

von Wloclawa setzen die Russen dem Vordringen der Verbündeten heftigen Widerstand entgegen. — Gegen den Nordwestteil der Karst-Hochfläche greifen die Italiener in breiter Front an, werden aber zurückgeworfen. An der Tiroler Front greifen zwei italienische Bataillone nach zwanzigstündiger Artillerievorbereitung die Gebirgsübergänge östlich der Sassi zweimal an; sie werden abgeschlagen und verlieren 300 Tote und ebenso viele Verwundete. Durch eine Helognoszierung wird festgestellt, daß die Insel Pelagosa von den Italienern vollständig geräumt ist. Alle Baulichkeiten und Verteidigungsanlagen sind zerstört. — An der Dardanellenfront verüben die Alliierten nach heftigem Artilleriefeuer mit mehr als einer Division einen Angriff in der Gegend von Anaforta, werden aber unter großen Verlusten zurückgeworfen. — Italien erklärt der Türkei den Krieg.

22. In den Vogesen Kämpfe in der Lingetopf-Schrammännle-Barrenkopf-Linie. — Heeresgruppe Hindenburg: Ostlich und südlich von Kowno rücken die deutschen Truppen weiter vor. Die von den Russen geräumte Festung Dzwic wird besetzt. Südlich und südwestlich von Tykocin finden für die Deutschen erfolgreiche Gefechte statt. Tykocin wird genommen (1200 Gefangene, darunter 11 Offiziere, 7 Maschinengewehre erbeutet). Nördlich Bielek mihlingen verzweigte Gegenangriffe unter erheblichen Verlusten für die Russen. Südlich dieser Stadt geht es vorwärts. Die Heeresgruppe Prinz Leopold überschreitet in hartnäckigen Kämpfen die Linie Kleszczewo-Mazna und ist im weiteren günstigen Angriffs (3050 Gefangene, 16 Maschinengewehre erbeutet). Heeresgruppe Madenjen: Der Uebergang über den Pulwa-Abchnitt wird auf der Front zwischen Mazna und der Mündung nach heftigem Widerstand erzwungen; der Angriff über den Bug oberhalb des Pulwa-Abchnittes macht Fortschritte. Bei Erstürmung einer von russischen Grenadieren verteidigten Schanze wird die aus 7 Offizieren und 900 Mann bestehende Besatzung gefangen, 7 Maschinengewehre erbeutet. Weidenseits des Smityajsee und bei Wiszka, östl. Wloclawa, werden die Russen geschlagen und nach Wodostin zurückgetrieben. Im Raume um Wladimir-Wolynski werden die Sicherungen bis gegen Turysk und in die Gegend östlich Lubomil vorgehoben. — Mehrere Angriffe der Italiener gegen die Hochfläche von Oberdo und den Brückenkopf von Tolmeiner werden abgeschlagen, unter schweren Verlusten für die Angreifer.

23. Eine britische Flotte von 40 Kriegsschiffen erscheint vor Zeebrügge und beschießt die deutschen Küstenbefestigungen, ohne Sachschaden anzurichten. — Angriffe der Franzosen am Varentkopf und nördlich davon werden zurückgeschlagen; ein Grabenstück bleibt in der Franzosen Hand. — Heeresgruppe Hindenburg: Bei den Kämpfen östlich und südlich von Kowno werden 9 Offiziere und 2600 Mann gefangen genommen und 8 Maschinengewehre erbeutet. Heeresgruppe Prinz Leopold: Auf den Höhen nördöstlich von Kleszczewo und im Waldgebiete südöstlich dieses Ortes werden die Russen erneut geworfen. Die Besetzung nähert sich dem Bialowieza-Fort (über 4500 Gefangene, 9 Maschinengewehre erbeutet). Heeresgruppe Madenjen: Vor dem Angriff der über die Pulwa und den Bug östlich der Pulwamündung vorgehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen räumen die Russen ihre Stellungen. Auf der Südwestfront von Brest-Litowsk werden die Höhen von Kopylow gestürmt. Die nordwestlich Brest-Litowsk Widerstand leistenden Russen werden in der Gegend von Wierchowizec und Kiasno neuerlich gewonnen und zum Weichen gezwungen. Von der Armee Erzherzog Ferdinand werden in den letzten Kämpfen 1300 Gefangene eingebracht. Nördöstlich Wloclawa werden die Russen abermals zurückgedrängt; Keiterei zieht in Kowel ein und rückt weiter nördwärts vor. — Italienische Vorstöße östlich Bolazzo, bei San Martino, gegen den Tolmeiner Brückenkopfschießen.

24. In den Vogesen wird am Schrammännle ein französischer An-

griff mit Handgranaten abge schlagen und südwestlich von Sondernach ein Teil der am 17. August verloren gegangenen Grabenlinie von den Deutschen zurückerobert. — Heeresgruppe Hindenburg: Nördlich des Njemen werden bei für die Deutschen erfolgreichen Gefechten in der Gegend von Birski 740, östl. Kowno bei weiterem Vordringen 1850 Russen gefangen, und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Die Berezowka wird erreicht, Knyssin genommen und südlich von Tykocin sowie an der Straße Sokol-Bialystok der Njemen überschritten. Die Armee Gallwitz, deren rechter Flügel bis an die Delanta gelangt, macht über 4700 Gefangene, darunter 18 Offiziere, und erbeutet 9 Maschinengewehre. Heeresgruppe Prinz Leopold: Die Russen werden in den Bialowieza-Fort geworfen. Südlich des Fortes wird die Gegend östlich von Wierchowizec erreicht (über 1700 Gefangene). Heeresgruppe Madenjen nähert sich den Höhen an dem Westufer der Lesna, nördlich von Brest-Litowsk. Auf der Südwestfront von Brest-Litowsk bei Dobrynja werden die vorgehobenen Stellungen der Festung durchbrochen. Nördöstlich Wloclawa werden die Russen immer tiefer in die Wald- und Sumpfbzone hineingetrieben. Keiterei geht beiderseits von Kowel auf der nach Kobrin führenden Straße vor. — Die Italiener gehen südwestlich von San Martino und im Troler Grenzgebiete gegen den nördlichen Abschnitt der Hochfläche von Lavarone erfolglos vor.

25. Zwei angreifende Flugzeuge geschwader weichen im Saartal, nahe Saarlouis, Bomben (mehrere Personen getötet und verletzt, Sachschaden unbestimmt); die Geschwader waren in ihrem Hafen Kamen von deutschen Flugzeugen angegriffen worden, und bürstet 4 Flugzeuge ein. Kleine deutsche Kreuzer beschießen die russischen Signalstationen auf der Insel Dagö im Eingang zum Rigaischen Meerbusen. — Die Armee Hindenburg nähert sich den russischen Vorkstellungen vor Dita. Zwischen Sejny und Merez am Njemen werden die Russen gewonnen, im Walde östlich Augustowo dringen deutsche Truppen nach Osten vor, weiter südlich wird um den Berezowka-Abchnitt gekämpft. Bialystok wird erreicht. Vom Delantka (nördlich und südöstlich von Bielek) werden die Russen zurückgeworfen. Vor der Heeresgruppe Prinz Leopold stehen die schwergeschlagenen Russen in das Innere des Bialowieza-Fortes; in der Gegend nordwestl. von Kameniec-Litowsk halten sie noch Stand. Von der Heeresgruppe Madenjen werden mehrere Forts von Brest-Litowsk erstickt. — Der durch 10-tägiges Artilleriefeuer vorbereitete harte Angriff der Italiener gegen die Hochebene von Lavarone bricht endgültig zusammen.

26. Die Heeresgruppe Hindenburg erbeutet in den Gefechten bei Bauske, Schönberg, südöstlich von Mitau und östlich von Kowno 2450 Gefangene, 4 Geschütze und 3 Maschinengewehre. Südöstlich Kowno werden die Russen gewonnen. Die Festung Dita, von den Russen geräumt, wird besetzt. Weiter südlich gehen die deutschen Truppen gegen den Njemen vor. Der Uebergang über den Berezowka-Abchnitt (östl. Dzwic) wird erstickt. Die Besetzung ist auf der ganzen Front zwischen Suchonola (an der Berezowka) und dem Bialowieza-Fort im Gange. Am 25. und 26. August wurden von der Armee Gallwitz 3500 Gefangene und 5 Maschinengewehre erbeutet. Der rechte Flügel der Heeresgruppe Prinz Leopold kämpft um den Uebergang über den Abschnitt der Lesna-Prawa (nordöstlich von Kameniec-Litowsk). Die Heeresgruppe Madenjen nimmt Brest-Litowsk, das die Russen preisgeben, nachdem das Kernwerk gefallen ist. Die Russen sind in vollem Rückzug beiderseits der nach Winst führenden Bahn. Oester.-ungar. Truppen rücken durch die brennende Stadt Kameniec-Litowsk an der Lesna. Die Deutschen verfolgen von West und Süd in der Richtung auf Kobrin.

27. Flieger bewerfen ohne Erfolg Ljende, Widdelerte und Brugga mit Bomben. In Wladheim (Baden) werden drei Zivilpersonen durch Fliegerbomben ge-

tötet. — Heeresgruppe Hindenburg: In den Gefechten nördöstlich von Bauske und Schönberg werden die Russen gewonnen (über 2000 Gefangene, 2 Geschütze und 9 Maschinengewehre erbeutet). Nördliche Vorstöße zwischen Radwiliski und Swadosze werden abge schlagen. Südöstlich Kowno schreiten deutsche Truppen siegreich weiter vor. Zwischen dem Bobr und Bialowieza-Fort werden die Russen weiter verfolgt. Die Stadt Kowel ist besetzt. Die Heeresgruppe Prinz Leopold ist im Vordringen im Bialowieza-Fort und über die Lesna-Prawa, deren östliches Ufer am Unterlauf bereits genommen ist. Die Heeresgruppe Madenjen überschreitet in der Verfolgung der Russen die Straße Kameniec-Litowsk-Myszczewo. Zwischen dem Muchawiec- u. Kripet-Fluß treiben deutsche Truppen die geschlagenen Russen vor sich her. Bei Samary, an der Straße Kowel-Kobrin, wird deutsche Keiterei eine russische Kavallerie-Division. Desil. Wladimir-Wolynski werden die Russen in der Richtung auf Kobrin zurückgeworfen. An der Flota-Lipa wird die ausgebaut russische Front an mehreren Stellen durchbrochen. Zwischen Sologory und Brzezany werden die russischen Stellungen in einer Ausdehnung von 20 Meilen genommen (20 Offiziere, 6000 Mann gefangen). Die Russen treten an der ganzen Front den Rückzug an. — Bei den Dardanellen greifen die Alliierten nach Artillerievorbereitung zu Wasser und zu Lande den rechten Flügel der Türken bei Kiretsch Tereh und das Zentrum südlich Asmat Dereh an; sie werden unter schweren Verlusten zurückgeschlagen, ohne Erfolg erzielt zu haben.

28. Heeresgruppe Hindenburg: Südöstlich Kowno wird hartnäckiger Widerstand gebrochen. Das Waldgelände östlich Augustowo ist durchschritten. Weiter südlich wird in der Verfolgung der Linie Dombrowo-Grodol der Kamenica-Abchnitt östlich der Stadt Kowel erreicht. Die Heeresgruppe Prinz Leopold nähert sich durch den Bialowieza-Fort weiter vor, mit ihrem rechten Flügel Szerezwowo. Die Heeresgruppe Madenjen drängt die Russen unter Nachhaukämpfen bis in die Linie Poddubno (an der Straße nach Pruzana) - Tenli Kobrin. Die von Süden durch das Sumpfgelände vordringenden Truppen haben die Russen bis nahe an Kobrin verfolgt. Ostlich Wladimir-Wolynski und an der Flota-Lipa ist an einer Front von 165 Meilen der Widerstand der Russen gebrochen (die Zahl der Gefangenen hat sich auf 10,000 erhöht). Die Verfolgung geht auf Buczac, sowie über Poddhorce gegen Zborow. Die von den Russen in Brand gesteckte Stadt Plozow ist besetzt. — General von Bessler wird zum Generalgouverneur des unter deutscher Verwaltung stehenden besetzten Gebietes im Osten ernannt. — Die Angriffe der Italiener an der Konzofront nehmen an Umfang und Verheerung zu, ohne irgendwelchen Erfolg. — An der Dardanellenfront, bei Anaforta, erneuern die Alliierten ihre Angriffe, werden zurückgeschlagen und erleiden schwere Verluste (10,000 Tote). Die Türken erobern durch Gegenangriffe einige in ihrem Zentrum gelegene Gräben zurück.

29. Heeresgruppe Hindenburg: Um den Brückenkopf südlich von Friedriehstadt wird gekämpft. Die Höhen östlich Dita werden erreicht (weitere 600 Gefangene, 7 Geschütze erobert). Kopsk, am Bobr, wird erstickt, die Russen zum Aufgabe des Dibra-Abchnittes gezwungen und Sokolka durchschritten. Der Delant des Fortes nordwestlich und östlich von Bialystok ist an mehreren Stellen erreicht. Heeresgruppe Prinz Leopold: Im Bialowieza-Fort wird um den Uebergang über den oberen Njemen gekämpft. Die Russen werden aus ihren Stellungen bei Sunopol (am Strand des Fortes) und östlich von Wladimir-Wolynski gewonnen und scharf verfolgt. Heeresgruppe Madenjen: In der Linie Poddubno-Gegend südlich Kobrin, stellen sich die Russen noch einmal zum Kampfe und werden geschlagen. In Wolynien gewinnen die gegen Lud drängenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte abermals Raum. Zwangszug und andere zahl verteidigte

Verteidigkeiten werden den Russen entzogen. Die Armeen Pjanzer-Kalnin und Gochmer drängen bis an die Strupa vor. Die Armee Bohm-Ermolli greift stark besetzte Stellungen östlich von Plozow und in der von Bialkama über Toporow gegen Radzichow verlaufenden Linie an und wirft die Russen an zahlreichen Punkten der Front.

30. Heeresgruppe Hindenburg: Ostlich des Njemen wird gegen die von Grodno nach Wilna führende Eisenbahn vorgeedrungen (2600 Gefangene). Auf der Westfront der Festung Grodno wird die Gegend von Kowno-Dwool und Kusnka erreicht. Bei Grodol geben die Russen ihre Stellungen am Strand des Fortes von Bialowieza auf. Heeresgruppe Prinz Leopold: Der Uebergang über den oberen Njemen wird stellenweise erstickt. Der rechte Flügel ist im Vorgehen auf Pruzana. Heeresgruppe Madenjen: Die Verfolgung erreicht den Muchawiec-Abchnitt. Russische Nachhaukämpfe werden gewonnen (3700 Gefangene). Nördlich und nordöstlich auf werden die Russen unter heftigen Kämpfen nach Süden zurückgeworfen (12 Offiziere, über 1500 Mann gefangen und 5 Maschinengewehre, 2 Eisenbahngänge, 5 Lokomotiven und viel Kriegsmaterial erbeutet). Auch bei Swadosze, Gorochow, Kizichow und Turze werden die Russen gezwungen, ihren Rückzug fortzusetzen; südlich Kizichow wird eine stark verhängte Linie erstickt. An der Strupa wird um die Ueberquerung gekämpft, wobei die Russen die Verfolgung an einzelnen Punkten durch heftige Gegenstöße aufhalten.

31. In den Vogesen, nördlich Wamser, werden die in den Kämpfen vom 18.-23. August verlorenen Grabenstücke von den Deutschen wieder erobert, und die Kammlinie Lingetopf-Barrenkopf ist wieder in deutschem Besitz. — Heeresgruppe Hindenburg: Auf der Westfront von Grodno stehen deutsche Truppen vor der äußeren Fortlinie. Die Heeresgruppe Prinz Leopold hat den Oberlauf des Njemen überschritten. Nördlich Pruzana sind die Russen über das Sumpfgelände zurückgedrängt. Die Festung Kud wird erobert. Bei Wlad-Kamen in Nordostgalizien durchdringt die Armee Bohm-Ermolli in einer Ausdehnung von 13 Meilen die russische Linie. Alle noch westlich des Styr kämpfenden russischen Truppen ziehen sich hinter diesen Fluß zurück. Die Armee Gochmer stürmt gegen hartnäckigen russischen Widerstand die Höhen des östl. Strupa-Liebes bei und nördlich von Zborow. Die Stadt wird genommen. (In Ostgalizien und östlich von Wladimir-Wolynski sind in den letzten Tagen 36 Offiziere, 15,200 Mann gefangen). — Im Monat August wurden von deutschen Truppen auf dem östlichen und südöstlichen Kriegsschauplatz über 2000 Offiziere und 236,839 Mann gefangen, über 2200 Geschütze und weit über 500 Maschinengewehre erbeutet. Hiervon entfallen auf Kowno rund 20,000 Gefangene, 827 Geschütze (vordringend); auf Kowno Georgewsk rund 90,000 Gefangene (darunter 15 Generale und über 1,000 andere Offiziere), 1200 Geschütze und 150 Maschinengewehre (vordringend). Von den unter österr.-ungarischer Oberbefehl kämpfenden Truppen wurden im Monat August 190 Offiziere und 53,209 Mann gefangen, 34 Geschütze u. 123 Maschinengewehre erbeutet. Gesamtzahl der von diesen Streitkräften seit Anfang Mai gemachten Gefangenen beträgt 2100 Offiziere und 642,500 Mann, der erbeuteten Geschütze 334, der Maschinengewehre 1275. Gesamtzahl der von deutschen und österr.-ungarischen Truppen seit 2. Mai gemachten Gefangenen ist auf weit über eine Million gestiegen.

# Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu erwerben billigen Preisen gute kath. Bücher und Bilder

anzuschaffen haben wir und entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände bis zum 31. Peter's Bote" bezahlt, ins Freie bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zuzuschicken gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

- Prämie No. 1. Der geheiligte Tag. Ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten. Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60.
- Prämie No. 2. Zwei prächtige Altarbilder auf Bildern. Der Heil. Johannes und der Heil. Maria jedes 13 1/2 bei 20 1/2 Zoll hoch. Inzuchtig verpackt und portofrei. Retail-Preis 60 Cts.
- Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzem druckierten braunen Leder mit Goldprägung, Runderücken u. Hingoldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.

Eines der folgenden prächtigen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peter's Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

- Prämie No. 5. Der geheiligte Tag. Ein prächtiges Gebetbuch in feinem wattertem Lederband mit Gold- und Kupferprägung, Runderücken und Hingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Eristkommunikanten oder Brautleute.
- Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. W. M. M. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern gezeichnet. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Wundprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.
- Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Cellulose Einband mit Goldschnitt und Schloß passend für Eristkommunikanten, Brautleute, Priester und Missionäre.
- Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinsten, echter Perlmutter in feinstem Cellulose Einband. Die Perlen sind nicht gezeichnet. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschneiden abgenommen und mit den päpstlichen Ablassblättern mit den Kreuzerablassblättern versehen werden.
- Prämie No. 10. Vater ich rufe Dich! Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten, Lederband, braun, Goldschnitt, Hingoldschnitt.

Das folgende prächtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

- Prämie No. 11. Goffines Handbuche mit Text und Auslegung aller jenen und festlichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr schön in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Das folgende prächtvolle Gebetbuche wird an Abonnenten, welche auf ein volles Jahr vorausbezahlen, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur einem Dollar

- Prämie No. 12. Goffine, Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays, Holydays and Festivals. Vorzügliche Ausgabe der Goffine in englischer Sprache, auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Ueber 1000 Seiten. Sold in gepreßter Leinwand gebunden.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einbringen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Alle eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahresganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahresgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere St. Peter's Bote, Münster, Sasl.

Letterheads Envelopes

Die Druckerei des „St. Peter's Bote“ empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von

# Druckarbeiten

für den Geschäfts- und Privatgebrauch, in deutscher, französi. und engl. Sprache, in schöner, geschmackvoller Ausföhrung

Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise

Circulars Posters

St. Peter's Bote Münster Sasl.

BROS. rten von rialien aschinen, Gr- beiste Formen, Sask. NO mplement rten von erial die schinen, ratoren. egestell. Sasl. ty o., Ltd. SASK. ite polz t billis eis günstigsten ben bei der ma. Manager. nada o., Ltd. SASK. aterialien icht, man bant. uns vor hamer ast. aterialien. ngs-Agent. at West Life für die Brit. urance Co's, Dreifachschicht höher als Abant für bar. is bestellt, gebe werden Sie vor an mich. bei Bros. ast. s und John chimerie er & Waffeln n. Fuhrwerke De Laval ators Versicherung. is willkommen. Barn mboldt, Sasl. e gefälligen B ich hier gekauft habe. Bedienung. ailing Wir, Propr. n-fertig, von eiber werden ättet. Schneider, orth, Sask. Schneiderbräut. ratoren usw. Breifen. machen stivolle denheit garant. it, Rooms alle Sorten n, Candies, rüchle. orth, Sask. nierer. endowo in oss chet vor ter nster, Sasl